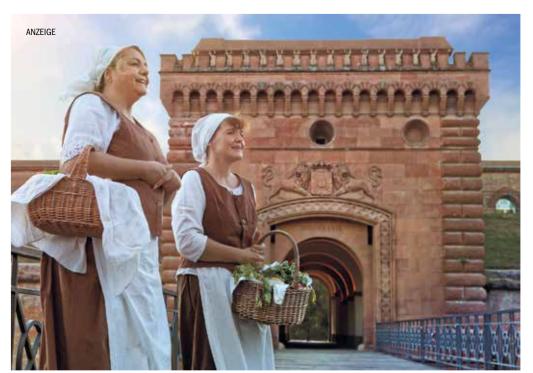
Denama La

Liebenswerte Pfalz

Ausgabe Südpfalz · 1. April 2021





Germersheim hat viel zu bieten

Entdecken Sie die Vielfalt der Festungsstadt am Rhein und begeben sich auf Spurensuche! Für Familien und Einzelreisende, Radtouristen, Ausflügler und Wanderer

ie Festungsstadt Germersheim ist eine Station der Europäischen Kulturroute Festungsmomente FORTE CULTURA am Oberrhein. Die südpfälzische Kreisstadt mit rund 22.000 Einwohnern entwickelt sich immer mehr zu einem echten Geheimtipp für zahlreiche Touristen aus nah und fern. Sie macht Lust auf eine ganz besondere historische Entdeckungsreise, vorbei an imposanten Festungsbauwerken der einst größten baverischen Festungsanlage außerhalb Bayerns, welche im Auftrag des bayerischen Königs Ludwig I. in den Jahren 1834 bis 1861 erbaut wurde. Was als königlich-bayerische Grenz- und Verteidigungsanlage begann, ist heute ein bedeutendes Kulturgut.

Mit seinen kulturhistorischen und baugeschichtlichen Sehenswürdigkeiten, den vielen schönen Gassen, Plätzen und reizvollen Winkeln, der Vielzahl kultureller und touristischer Angebote sowie der einzigartigen und unberührten Natur, weiß Germersheim seine Gäste zu überraschen. Auf dem Rundgang durch die Stadt und Festung Germersheim können die eindrucksvollen. sehr gut erhaltenen Militärgebäude auf eigene Faust besichtigt werden. Im Rahmen einer Führung ist zusätzlich eine Besichtigung der "Germersheimer Unterwelt" mit ihren Kasematten und Minengängen möglich. Auf diese Weise lernen die Besucher die unterschiedlichen Facetten und die wechselvolle Geschichte dieser beeindruckenden Stadt und ihrer Umgebung kennen!

Ganzjährig angeboten werden klassische Stadt- und Festungsführungen, Themenführungen mit der Bauersfrau, dem einfachen Steuerbeamten in Uniform oder der Hebamme Josefine, Kulinarische Stadt- und Festungsführungen mit Finkehr bei drei Germersheimer Gastronomen, Festungsweinproben, Stadt-VERführungen mit Winzerglühwein, die beiden Führungen "Von Kirche zu Kirche" oder "Von Tor zu Tor", geführte Radtouren und Kutschfahrten, Kinderführungen, Gruselführungen, Laternenführungen, Führungen zur "Kunst im öffentlichen Raum" mit Skulpturenweg und Atelierbesuch sowie Führungen durch die historische

Bis zum 14. Oktober finden individuell buchbare Nachenfahrten in den unter Naturschutz stehenden Rheinseitenarmen statt. Die Elektroboote sind den früher am Rhein verbreiteten Fischerbooten, den sogenannten Nachen, nachempfunden. Begleitet von sachkundigen Bootsführern bietet die Nachenfahrt viel Raum für neue Erlebnisse inmitten einer faszinierenden

und unberührten Natur. Vorbei an Schwänen. Fischreiher, Kormoranen, dem heimischen Eisvogel und anderen Wildtieren wird die Fahrt zu einem unvergesslichen Naturerlebnis für die ganze Familie!

Der Kreis Germersheim verfügt über viele schöne Wanderwege und ein gut ausgebautes Radwegenetz. Im Tourismus-, Kultur und Besucherzentrum Weißenburger Tor erhalten Besucher umfangreiches Informationsund Kartenmaterial, unter anderem Informationen über die neu konzipierte 27 Kilometer lange Radtour "Germersheimer Wasservielfalt", die rund um Germersheim verläuft. Entlang der Strecke gibt es zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Einkehrmöglichkeiten sowie

Im Naherholungsgebiet Sollach ist beispielsweise der Aufenthalt am Badesee mit Strand, Kiosk und Liegewiese sowie einem Biergarten und Restaurant "Schützenhaus am See" sehr Johnenswert. Aber auch auf dem Rheinradweg, der rund vier Kilometer direkt am Rheinufer verläuft, bieten sich sehr gute Einkehrmöglichkeiten an. An der Alten Ziegelei in Sondernheim gibt es ein Café und einen Imbiss mit herrlichem Blick auf den Rhein, Am Rheinvorland in Germersheim befindet sich eine Schiffsanlegestelle, eine Aussichtsplattform, ein Spielplatz, eine große Liegewiese (ideal für ein Picknick), eine Kulturtreppe sowie in der Nähe eine Gaststätte.

Aktueller Flyer "Germersheimer Erlebnisangebote 2021" erschienen

Postversand möglich, auch online abrufbar

Der Flyer "Germersheimer Erlebnisangebote 2021" informiert über die vielfältigen Möglichkeiten, die ehemalige Festungsstadt und ihre einzigartige Rhein- und Altrheinlandschaft auf eine ganz besondere Weise zu erleben. Über das Tourismus-, Kultur- und Besucherzentrum im Weißenburger Tor kann der aktuelle Flyer telefonisch oder per E-Mail angefordert werden. Dieser wird dann mit der Post versendet. Über die Internetseite www.germersheim-erleben.eu ist der Flyer auch online abrufbar und steht zum Download bereit.

Aufgrund der Corona-Pandemie können derzeit noch keine verbindlichen Aussagen getroffen werden, welches Germersheimer Erlebnisangebot tatsächlich stattfinden wird. Die Mitarbeiterinnen des Tourismus-. Kultur- und Besucherzentrums geben gerne telefonisch Auskunft, Aktuelle Informationen werden diesbezüglich auch auf der Homepage veröffentlicht.



Kontakt:

Tourismus-, Kultur- und Besucherzentrum Weißenburger Tor Paradeplatz 10 · 76726 Germersheim Telefon: 07274 -960 -301, -302 und -303 Fax: 07274 - 96011300

E-Mail: tourist-info@germersheim.eu Homepage: www.germersheim-erleben.eu



Dehäm ?



Teuflische Südpfalz

Liebe Leserinnen und Leser,

der Frühling hat begonnen, Ostern liegt vor uns und die Na- um darüber zu berichten, wie Tiere die Welt verändert hatur explodiert. Diese Zeit ist mit der Hoffnung verbunden. aber auch mit dem Dunklen und Bösen. Beim "Osterspaziergang" in Goethes "Faust" ist diese Ambivalenz ebenfalls angelegt – während Mensch und Natur nach dem Winter zu neuem Leben erwachen, läuft Faust der Pudel zu, der sich als Mephisto entpuppt. In der Walpurgisnacht treffen sich die Hexen, um zu feiern. So beschäftigen wir uns in dieser Ausgabe unseres wunderschönen Magazins "Dehäm" mit der teuflischen Südpfalz.

Geister und Dämonen sind im Volksglauben häufig Untote, die auf die Welt zurückkehren und nachts herumspuken. Dieser Glaube stammt ebenso aus vorchristlicher Zeit wie der Hexenglaube. Auch in der Südpfalz wurden Hexen verfolgt und verbrannt, auch wenn es hier weniger Hexenprozesse gab als anderswo. Nach der Offenbarung des Johannes war es der Erzengel Michael, der den Teufel aus dem Himmel auf die Erde niederwarf. Der Landauer Dekan Pfarrer Axel Brecht erklärt im Interview die Rolle des Teufels und des Bösen im Christentum.

Normalerweise dreht das 7DF ihre Terra X-Naturdokumentationen in aller Welt. Im Winter waren Dirk Steffens und das Terra X-Team zum Dreh auf dem Bärenbrunnerhof.

hen. Wir waren dabei.

Wir danken allen, die uns unterstützt und zum Gelingen dieser Ausgabe unseres wunderschönen Magazins beige-

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!





IMPRESSUM

EDITORIAL

Die Sonderveröffentlichung "Dehäm Südpfalz" erscheint als Beilage in den Wochenblättern Landau, Bad Bergzabern, Germersheim, Rülzheim, Wörth und im Trifels Kurier sowie in der Ver bandsgemeinde Maikammer.

Auflage: 127.850 Exemplare

Herausgeber: SÜWE Vertriebsund Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG, Amtsstr. 5-11, 67059 Ludwigshafen www.wochenblatt-reporter.de

Anzeigenleitung:

Annette Hübschen

Objektleitung "Dehäm": Stefan Pirrung

Anzeigenberatung:

Traudel Spindler-Schlick, Telefon: 06341 9951108.

laqueline Müller Telefon: 06341 649518. Katharina Burck,

Telefon: 06341 649512 Claus Estelmann.

Telefon: 06341 649514, E-Mail: anz-lan@suewe.de

Lars Robbe Telefon: 07274 7001785, E-Mail anz-ger@suewe.de

lens Kleinod. Telefon: 06346 965966. F-Mail: anz-tk@suewe.de

Chefredaktion: Jens Vollmer (jv)

Redaktion: Zentralredaktion Ludwigshafen, Roland Kohls (rk) (verantw.),

E-Mail: redaktion@suewe.de

Prospektmanagement/ Anzeigenblattzustellung: **Tobias Ehrenberg**

Satz: Digitale PrePress GmbH, 67059 Ludwigshafen

Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH & Co.KG, Flomersheimer Str. 2-4, 67071 Ludwigshafen

Anzeigenpreisliste:

Gültig Nr. 40 vom 01.01.2020 Für nicht veröffentlichte oder nicht rechtzeitig veröffentlichte

Anzeigen und nicht ausgeführte Beilagenaufträge wird kein Schadenersatz geleistet. Dies gilt auch bei Nichterscheinen der Zeitung in Fällen höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens. Des Weiteren wird für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung seitens des Verlages übernommen.

Umwelthinweis: Zur Herstellung dieser Ausgabe wurde Recycling-Papier verwendet.





Die Rolle der Tiere bei der Eroberung der Welt durch den Menschen wird oft unterschätzt. Eine Terra X-Dokumentation darüber, wie Tiere die Welt verändert haben, wurde in der Südpfalz gedreht.

"Und los!", ruft Kameramann Oliver Roetz und Moderator und Wissenschaftsjournalist Dirk Steffens setzt sich zu der Sau, an der die kleinen Ferkel trinken. Es ist die Schlussmoderation der Sendung Terra X, die im Dezember auf dem Bärenbrunnerhof in Schindhard in der Südwestpfalz gedreht wurde. "Tiere, die Geschichte schreiben", lautete das Thema der Sendung, die Ende Februar im ZDF ausgestrahlt wurde.

Blitzschnell waren die Mongolen da und griffen wie aus dem Nichts die Städte an. Durch diese Taktik schaffte der legendäre Mongolenführer Dschingis Khan das größte Reich, das es jemals gegeben hatte, erklärt Steffens. Entscheidend dafür waren die Pferde: Die Tiere sind in der Lage, lange Strecken sehr schnell zu laufen. Der Herrscher richtete Poststationen ein, an denen Reiter ihr Pferd wechselten, so dass sie große

Strecken in sehr kurzer Zeit zurücklegen konnten. Das ermöglichte ihm, dieses Reich zwischen dem Pazifischen Ozean im Osten bis ans Schwarze Meer und zeitweise sogar bis zum Mittelmeer im Westen zu beherrschen. Bis zum Zweiten Weltkrieg waren Pferde wichtige "Kriegswaffen" so Steffens.

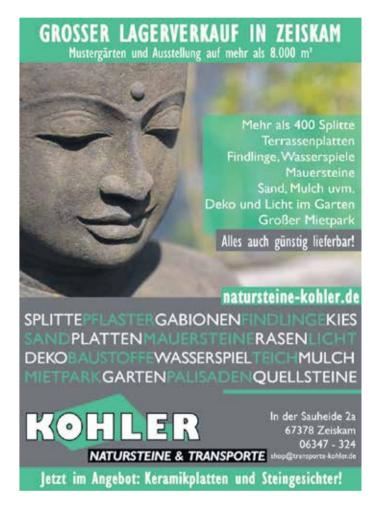
Die Entwicklung des Menschen ist eng mit den Tieren verknüpft. So sind vor rund 10.000 Jahren die ersten Menschen sesshaft geworden, trieben Ackerbau und domestizierten Schafe, Ziegen und Rinder. Seit 8.000 Jahren zogen die ersten Menschen nach Europa. Der größte Entwicklungsschritt geschah allerdings, als durch eine Genveränderung die ersten Menschen die Kuhmilch vertragen haben, erklärt Steffens. Der evolutionäre Vorteil führte dazu, dass sich die Menschen, die die Laktose in der Milch vertrugen, eine um sechs Prozent höhere Reproduktionsrate hatten. Dieser Vorteil, der zunächst recht klein wirkt, führte dazu, dass sich diese Menschen von Kleinasien aus zunächst nach Europa und von dort nach Amerika ausbreitete.

Die Erfolgsgeschichte des Menschen ist also ohne die Nutzbarmachung der Tiere kaum vorstellbar. Rinder, Pferde und auch Mäuse als Versuchstiere spielten in der Geschichte eine herausragende Rolle. Aber die Tiere hatten auch unbeabsichtigte Nebenfolgen, sagt Steffens. So wurde die Pest von der Hausratte übertragen. Die Hausratte ist heute in Europa fast ausgestorben. Wir kennen in der Regel die Wanderratte. Katzen in

dortige Ökosystem zum Kippen. Viele Ureinwohner Amerikas starben lange bevor sie einen Spanier gesehen haben, sagt Steffens. Sie waren gegen die Krankheitserreger nicht immun, die entlaufene Schweine mitgebracht hatten.

Normalerweise entführt die Sendung Terra X die Zuschauer in die ferne Welt und berichtet von den entlegensten Orten. Diesmal drehte das Team in der Pfalz, in einem Labor in Mainz und im Harz. "Ich finde das sehr schön, in der Pfalz zu drehen", sagte Steffens. Er mag die Pfalz. Allerdings sei es die falsche Jahreszeit. Der Dreh sei eigentlich für den Sommer geplant gewesen, doch dann wurde Neuseeland oder Hasen in Australien brachten das der Drehtermin auf Dezember verschoben. (rk)







Dehäm ? Deham ? **FREIZEIT FREIZEIT**



■ Meisterbetrieb

0 63 45 - 95 94 88 4

0 63 45 - 95 94 88 5

mobil 0 1 79 - 45 96 74 7

Johannes Holler

Fliesenlegerfachbetrieb | Meisterbetrieb Fliesenausstellung Breitenweg 11

info@fliesenholler.de 76857 Albersweiler www.fliesenholler.de

Besuchen Sie unsere Fliesenausstellung nach Terminvereinbarung. Wir freuen uns auf Sie!

PASSENDEN FARBEN







Max-Planck-Str. 7 · Neues Messegelände 76829 Landau · Tel. 06341/87545 nfo@berufskleidung-baum.de · www.berufskleidung-baum.de



Plötzlich sieht man die Burg auf dem mächtigen roten Sandsteinfelsen thronen. Von der Burg Lindelbrunn ragen im Südwesten noch einige Mauerreste in den Himmel, Gegenüber zum Tal hin sind noch drei Doppelfenster mit Sitznischen, Kaminreste und ein Aborterker stehen geblieben. Auch die Fundamente der Burgkapelle und ein Treppenabgang zu einem Keller der Burg mit dem dreieckigen Grundriss sind zu entdecken. Da die Burg komplett auf einem großen Felsen stand, waren weder Gräben noch Zwinger nötig. Vom Tor der Burg ist heute allerdings nichts mehr vorhanden, Die Burgruine ist absolut sehenswert, aber vor allem bei klarem Wetter beeindruckt der 360 Grad Rundumblick. Von hier blickt man über den gesamten Wasgau, mit der Burg Trifels bei Annweiler, Dahn und Burg Drachenfels bei Busenberg bis ins Elsass.

Eine holde lungfrau pflanzte einst eine Linde in den Burghof und gab so der Burg Lindelbrunn ihren Namen, heißt es in einer Sage, die sich um die Burgruine Lindelbrunn rankt. Die Linde blühte viele Jahre und galt als Sinnbild für das starke Geschlecht des Burgherrn. Doch am Schluss streiten sich zwei Brüder und zerstören die Burg. Eine andere Sage erzählt vom Junker von Rohrbach, der als treffsicherer Schütze im Dienst des Pfalzgrafen Ludwig III. den damaligen Raubritter auf der Burg Lindelbrunn und seine Truppen im Alleingang erledigte, dafür allerdings wegen teuflischer Zauberkräfte anschließend im Turm eingesperrt wurde und elendig umkam.

Der kürzeste Weg hinauf zur Ruine ist vom Parkplatz beim Forsthaus Lindelbrunn und Cramerhaus aus. Rechts herum um den Berg geht die Wanderung etwa 15 Minuten teils moderat, teils steil bergauf zur Kindergartenalter durchaus geeignet. Auch vom Wan-

derparkplatz Lindelbrunn gelangt man zur Burgruine. Von dort aus benötig man zehn Minuten länger. Wer länger wandern möchte, startet beim Sportplatz Vorderweidenthal und benötigt 30 bis 40 Minuten zur

Es gibt auch einen 18 Kilometer langen Rund-Wanderweg zur Burgruine Lindelbrunn, der in Busenberg anfängt. Von Darstein führt eine circa 17 Kilometer lange Rundwanderung über die Kletterfelsen am Eichelberg zur Burgruine Lindelbrunn. Auch von Wilgartswiesen über Hauenstein und den Hühnerstein führt eine Wanderung zur Lindelbrunn, ebenso von Gossersweiler-Stein über die Isselmannsteine. Über 70 Kilometer lang ist der Kapellen-Pilgerweg von Bad Bergzabern aus über Klingenmünster durch den Pfälzerwald zur Lindelbrunn und über Vorderweidenthal, Seehof und St. Germanshof weiter entlang der Grenze zum Elsass zurück zum Ausgangspunkt.

Die Ruine Lindelbrunn liegt in circa 440 Metern Höhe auf dem Schlossberg im Pfälzerwald bei Vorderweidenthal. Die Burg wurde vermutlich im 12. Jahrhundert errichtet, wahrscheinlich zur Verteidigung der Reichsburg Trifels. Im Bauernkrieg wird Schloss Lindelbrunn 1525 geplündert und zerstört. Auch der Roman "Lindelbrunn" des Priesters und Heimatschriftstellers Nikolaus Lauer aus dem Jahr 1950, spielt in der Zeit des Bauernaufstandes. Seit 1963 gehört die Burgruine Lindelbrunn dem Land Rheinland-Pfalz und wurde von 1979 bis 1981 saniert und ein Keller freigelegt. Am Fuß des Berges erwartet das Cramerhaus den hungrigen und durstigen Wanderer. Für die Kleinen steht ein großer Spielplatz zur Verfügung. Bei gutem Wetter entspannt man im Schat-Ruine Lindelbrunn. Der Weg ist mit Kindern ab dem ten der alten Linden. Im Cramerhaus kann man auch





für Göcklingen, Ilbesheim, Mörzheim, LD-Südwest, Ranschbach, Eschbach, Arzheim, Leinsweiler, Waldhambach, Waldrohrbach Samstags zusätzlich: Godramstein, Siebeldingen Gleiszellen - Gleishorbach Rickerel Wir sind immer für Sie da!

Info unter: 0 63 49 - 62 39 Göcklingen Hauptstr. 45



Verkauf: Mi., Fr. und Sa. ab 9 Uhr Speckstr. 53 • 76744 Schaidt • Tel. 06340 8183

Foto: Britta Bender





Foto: Kzenon/stock.adobe.com



Raum und Zeit – wir sind für Sie da.

In Wörth 07271 126072 und Kandel 07275 913142



"RuheForst Südpfälzer Bergland"

Zum Jahreswechsel hörte man, dass es in einigen Regionen so viele Tote gab, dass die Bestatter das kaum bewältigen konnten. Wie war die Situation in der

Joachim Reber: Auch in der Pfalz war die Lage im Dezember und Januar sehr angespannt. Im Winter sterben ohnehin mehr Menschen, aber in diesem Jahr war der Zuwachs an Toten massiv. Das hiesige Krematorium hatte den Vorteil, dass eine dritte Ofenlinie gerade fertig gestellt war. Aber die Mitarbeiter haben dort im Dreischichtbe-

eine schwierige Herausforderung. Wir Bestatter sind insofern privilegiert, da wir im Gegensatz zu vielen anderen Menschen arbeiten durften, allerdings unter strengen Hygienevorschriften, in Schutzkleidung in unklarer Gefährdungslage. Bis heute ist nicht wirklich geklärt, wie gefährlich der Umgang mit Menschen ist, die mit oder an Corona gestorben sind. Die Belastung der Mitarbeiter ist enorm. Und deshalb ärgert es uns umso mehr, dass unsere Landesregierung die Bestatter nicht wie in anderen Bundesländern als systemrelevant einstuft.

Gespräche immer persönlich geführt. Wir haben ein strenges Hygienekonzept hier im Haus und Hausbesuche sind nur stark eingeschränkt möglich. Den Angehörigen ist so viel genommen worden. Die Angehörigen konnten oft nicht bei den Sterbenden sein und bei der Beerdigung können sie sich nicht so verabschieden, wie sie es wünschen. Und diese fehlenden Trauerrituale kann man auch nicht nachholen, um die Trauer zu bewältigen. Deshalb bekommt ein Abschied am offenen Sarg aktuell eine ganz neue Bedeutung. Und deshalb ist uns das persönliche Gespräch so wichtig.

Früher gab es Bestattungsriten, die verhindern sollten, dass der Tote zu den Lebenden zurückkehrt. Gibt es das heute auch noch?

Reber: Nein, das gibt es nicht mehr. Aber Angehörige haben vermehrt individuelle Wünsche und Vorstellungen. Einige wünschen, dass der Tote länger am Sterbeort verbleibt, damit sich die Seele in Ruhe vom Körper lösen kann. Andere wünschen Grabbeigaben. Dinge, die den Toten wichtig waren, werden beigelegt.

Was gibt es da für Grabbeilagen?

Reber: Der Klassiker ist mittlerweile das Handy, weniger damit der Tote sich im Zweifel melden kann, wenn er gar nicht tot ist, sondern weil es sein Leben geprägt hatte. Das ist allerdings nicht erlaubt, weil es auch auf dem Friedhof Umweltschutzvorgaben gibt. Andere wollen dem Toten einen Brief oder Bilder mitgeben und in der Pfalz ist das Schoppeglas beliebt als Grabbeigabe. Ich hatte auch Fälle, bei denen Schmuck oder Bargeld mitgegeben wurde. Da muss man den Sarg versiegeln, damit die Sachen nicht gestohlen werden. (rk)

Bestattungen *

trieb 24 Stunden am Tag gearbeitet. Und auch die Bestatter waren am Limit. Und wie haben die Bestatter die hohe Sterberate bewältigt? Reber: Für die Bestatter, aber vor allem für die Angehörigen ist die Corona-Pandemie Wie handhaben Sie die Trauerbegleitung? Reber: Die Trauergespräche sind der Kern unserer Aufgaben. Deshalb haben wir diese



Bestattungen Duchmann

Ihr Ansprechpartner für

www.bestattungen-hoffmann.de

Besta tungen seit 4 Generationen

• Erfahren und einfühlsam stehen wir Ihnen im Trauerfall zur Seite ne beraten wir Sie auch zum Thema Bestattungsvorsorge

> Unsere Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 9 Uhr - 12 Uhr

BESTATTUNGSINSTITUT

HOFFMANN | FRICKE

und nach telefonischer Vereinbarung Das Bestattungshaus in der

Hauptstraße 107, 76744 Schaidt bleibt weiterhin bestehen.

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar.

Ochsenreither

• Persönliche Beratung

• Bestattung auf allen Friedhöfen

Trauerbegleitung

• Luft-, Wald- und Seebestattungen • Organisation der Bestattung • Erledigung der Formalitäten

> Bahnhofstr. 11 • 76751 Jockgrim • Tel. 07271-95900 www.bestattungen-ochsenreither.de





Telefon 06346/30 800 79

Naturbestattungen Trifelsruhe & RuheForst

Vorsorge | Bestattungen | Trauerreden | Trauerfeiergestaltung



Der Meisterbetrieb für

Bestattungsdienstleistungen und Bestattungsvorsorge nach Ihren individuellen Vorstellungen!

24 Stunden Bereitschaft

www.bestattungen-albert.de

Alte Landstraße 13 · 76857 Gossersweiler-Stein Saarlandstraße 14 · 76855 Annweiler Tel. 06346/5167 · Fax 06346/989153



Frank Ehrhardt

In guten Händen

Tag und Nacht erreichbar

TEUFLISCH Dehäm 3 10 11 Dehäm 3 TEUFLISCH





Der Teufel steht für das Böse. Im Volksglauben findet man die Dämonen in unterschiedlichen Gestalten. Die Untoten und Schreckgestalten fanden auch Einzug in Literatur und Film.

"Da entbrannte im Himmel ein Kampf; Michael und seine Engel erhoben sich, um mit dem Drachen zu kämpfen", heißt es in der Offenbarung des Johannes. Der Drache, den der Superheld Gottes mit seinem Schwert bekämpft, ist der Teufel, der Satan, "die alte Schlange..., die die ganze Welt verführt", wie Johannes schreibt. Der Teufel steht für das Böse an sich und übt im Volksglauben wie in Literatur und Film in unterschiedlichen Gestalten seine böse Macht aus. Im jüdischen Glauben ist der Teufel die dunkle Seite Gottes und keine von ihm getrennte Person. Im Christentum dagegen ist er ein gefallener Engel. Der Erzengel Michael stürzte ihn und die seinen mit seinem Schwert aus dem Himmel auf die Erde, wo er seither sein

Es sind die Dämonen, Schemen und Gespenster, die mit dem weißen Leichentuch von den Toten auferstehen. Es sind übernatürliche Wesen, die ihren Spuk mit uns treiben, Seelen, die im Hades, in der Unterwelt keinen Frieden finden, wie Griechen und Römer glaubten. Oder es sind Wiedergänger, Verstorbene, die in die Welt der Lebenden zurückkehren, um erlittenes Unrecht zu rächen oder, weil sie selbst zu Lebzeiten Unrecht begangen haben, nun keinen Seelenfrieden finden. Diese Untoten erscheinen meist als

www.vrbank-suedpfalz.de/Immobilien

körperliche Wesen, die jedoch nicht den Gesetzen der Physik unterliegen. So schreiten sie beispielsweise problemlos durchs Mauerwerk hindurch. Aber es gibt auch Untote, die Nachzehrer, die ihren bösen Zauber aus ihrem Grab heraus bewirken. Meist aber kommen die Dämonen des Nachts aus ihren Gräbern und treiben beispielsweise als kopflose Reiter oder als Aufhocker ihr Unwesen. Der Aufhocker springt dem nächtlichen Wanderer auf den Rücken, der ihn dann bis zum Friedhof tragen muss. Dabei wird der Unhold immer schwerer und schwerer, so dass der Träger schließlich unter dem Gewicht zusammenbricht.

Im slawischen finden wir die Vampire, die nachts aus ihrer Gruft steigen. Nach dem ursprünglichen Volksglauben waren die Vampire jedoch keine Blutsauger und gaben ihr Vampirwesen auch nicht durch einen Biss weiter. Aber Angst und Schrecken verbreiten auch diese Wiedergänger, so dass man noch heute alte Gräber findet, in denen die Leichen gefesselt, ihre Sehnen durchtrennt, die Gliedmaßen zertrümmert oder abgeschnitten und über Kreuz auf die Brust gelegt sind. Auch findet man Leichen, die ins Herz gepfählt oder denen Kreuze in den Mund gelegt wurden. Durch diese Bestattungsrituale verhinderte man, dass der Tote zurückkehrt.

Der Teufel übt aber auch Macht auf lebendige Menschen aus. Im Hexenglauben sind Volksglaube an Zauberei und dunkle Kräfte eng mit der orthodoxen Kirchendoktrin verquickt. Hexer und Hexen – meist sind Frauen die Opfer dieses Aberglaubens – sind vom Teufel besessen und tragen das Böse in die Welt. Wie bei allem Glaube an Übernatürliches geht es meist darum, eine Erklärung für Schicksalsschläge, Not und Elend zu finden. Die Hexen waren dann die Sündenböcke, die an Hungersnöten, Missernten und an der Pest Schuld sein sollten. Oder es ging einfach um einen Nachbarschaftsstreit, gekränkte Eitelkeit oder verschmähte Liebe – aus Rache wurde dann die Nachbarin als Hexe angeschwärzt.

Vielfach fanden der Teufel und seine Dämonen aus dem Volksglauben Einzug in die Literatur. Der Mephisto in Goethes Faust hatte bereits ältere literarische Vorbilder. Aber vor allem Romantiker wie E.T.A. Hoffmann oder Edgar Allen Poe schrieben Schauergeschichten und bedienten sich dabei des alten Volksglaubens.

Heute heißt das Genre "Horror" und erfreut sich ungebrochener Beliebtheit, so dass auch der Film von Anfang an gerne von Vampiren, Werwölfen und Zombies erzählte (rk)

VR Bank Südpfalz



Dehäm 3 Deham ? **TEUFLISCH TEUFLISCH**

Hexenglauben

Der Hexenglauben ist heidnischen Ursprungs, erklärt Historiker Walter Rummler, der das Landesarchiv in Spever leitet. Die Kirche hat den Glauben an Hexen zunächst als Aberglauben verurteilt. Dennoch war er bis in die beginnende Neuzeit im deutschsprachigen Raum offenbar weit verbreitet. Als ein Hintergrund für die Hexenverfolgung gilt die kleine Eiszeit, die im 15. Jahrhundert den Alpenraum unbewohnbar machte, für Missernten und Hungersnöte sorgte. So sind die ersten Hexenverfolgungen im Schweizer Alpenraum dokumentiert, so Rummler. 1486 erschien in Speyer erstmals der Hexenhammer, der "Malleus maleficarum", das Handbuch zur Hexenverfolgung des Dominikanermönchs Heinrich Kramer. Dank der neuen Drucktechnik verbreiteten sich die Anleitung zur Hexenverfolgung und die Hexenprozesse in ganz Deutschland. In Wellen zogen die Hexenprozesse im 16. und 17. Jahrhundert durch ganz Deutschland. Erst am 4. April 1775 wurde in Kempten Anna Maria Schwegelin als letzte vermeintliche Hexe in Deutschland verurteilt. Man schätzt die Gesamtzahl der Opfer auf etwa 25.000, von denen rund drei Viertel Frauen waren. Noch heute werden in Afrika, Südostasien und Südamerika Menschen als Hexen oder Hexer verfolgt. (rk)



Ihr kompetenter Partner von der Planung über die Ausführung bis zum Service!

Schwimmbad · Whirlpools SwimSpas · Saunen



Fon 0 72 72 /7 00 72-0 www.whirlpool-info.de **HotSpring**



HEMDEN **HUMBERT**

Schillerstraße 14 · 67363 Lustadt Tel. 0 63 47-15 34 hemden-humbert@t-online de www.humbert-masshemden.de

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 10 00-13 30 14 30-17 30 Uhr und nach Vereinbarung!

Maßanfertigung von Hemden und Blusen



Im Namen des Teufels

Hexenprozesse in Rhodt

Nach dem Tod ihres ersten Mannes sei der Teufel zu ihr gekommen und hätte ihr ein gutes Leben versprochen. Zweimal habe sie abgelehnt, doch beim dritten Mal habe sie nachgegeben, hatte die Witwe Kol Appel bei der Befragung angegeben. Beim Hexentanz "uff einem Platz" bei Sankt Martin wurde im Namen des Teufels gefeiert, getanzt, gegessen und getrunken. 21 andere Frauen, später gar 42 beschuldigte sie, ebenfalls Hexen zu sein. Der Amtmann von Rhodt Wilhelm Ribell hatte 1592 Anklage wegen Hexerei gegen zwei Frauen im Ort erhoben: neben Kol Appel beschuldigte er Barbara Zimmermann der Hexerei, heißt es in dem Buch über die Hexenverfolgung in der Südpfalz "Wegen vielgeübter Zauberei und Hexenwerk" von dem Nussdorfer Historiker Rolf Übel.

Anlass war ein Hexenprozess in Edesheim, bei dem die Frauen aus Rhodt als Hexen benannt wurden. Allerdings war der Rhodter Amtmann Ribell gar nicht befugt, Anklage zu erheben. So musste er beim Oberrat in Stuttgart um Erlaubnis fragen, denn Rhodt war damals eine Enklave des Herzogtums Württemberg. Dem Württembergischen Oberrat reichten die Vorwürfe nicht aus: nach Württembergischen Landrecht brauchte es einen nachgewiesenen Schadzauber, um Anklage zu erheben, nur Denunziationen waren kein hinreichender Grund.

Die Witwe Appel sei schon immer verdächtig gewesen, habe eine Kuh verhext sowie ihren zweiten und dritten Ehemann vergiftet, legte Amtmann Ribell in weiteren Schreiben nach Stuttgart nach. Und ohne weiter abzuwarten, ließ er die Frau verhaften und ihr Vermögen konfiszieren und die Witwe gestand. Nun ging der Amtmann auch gegen jene Barbara Zimmermann und zwei weitere Frauen vor. Und da diese nicht geständig waren, ordnete Ribell die Tortur an, die der berüchtigte Landauer Scharfrichter Nikolaus Pfraum durchführte. Der Scharfrichter habe sie "übel zerrissen" heißt es im Bericht des Dorflehrers, der auch als Gerichtsschreiber diente. Doch Zimmermann gestand nicht. Als sie bei der dritten Folter schließlich gestand, schien sich der Prozess auszuweiten

Doch der Oberrat ermahnte den Amtmann wegen seines eigenmächtigen Handelns und schickte den Juristen Vogt von Maulbronn, um das Verfahren zu überprüfen. Barbara Zimmermann wurde frei gelassen, die beiden Mitangeklagten sollten durch den Juristen weiter überprüft werden und dem Amtmann wurde untersagt, den Prozess fortzuführen. Doch Ribell wollte sich den Prozess nicht aus den Händen reißen lassen und vollendete Tatsachen schaffen. Er berief einen sogenannte Endlichen Rechtstag für den 17. Oktober 1592 ein, bei dem die drei Angeklagten noch einmal öffentlich gestehen und dann verbrannt werden sollten. Die Scheiterhaufen waren bereits gerichtet, als der Vogt von Maulbronn eintraf und den Spuk beendete. Der Amtmann wurde später wegen Untreue aus seinem Amt gejagt und bestraft. Nur eine der drei Angeklagten Anna Köbler wurde neben Kol Appel schließlich als He-

Der Rhodter Hexenprozess ist in mehrfacher Hinsicht beispielhaft für die Hexenverfolgung in der Südpfalz. Denn die Anklagen kommen hier eher aus dem Volk als von der Obrigkeit und breiten sich wie ein Lauffeuer aus, erklärt der Historiker Übel: eine Anklage führt zu etlichen weiteren Beschuldigungen. In Rhodt herrschte eine größere Furcht vor der Hexenverfolgung als vor den Hexen, hatte der Maulbronner Jurist festgestellt. Dass die Anklage in Rhodt vom Amtmann vorangetrieben wurde, ist eher untypisch. Aber dass er von seinen Vorgesetzten ausgebremst wird, ist eher die Regel als die Ausnahme. Auch das Ringen um die Zuständigkeit ist ein häufig dokumentiertes Phänomen, sagt Übel. In der Pfalz war die Zahl der verurteilten Hexen relativ gering, doch jede einzelne Verurteilung ist eine zu viel und schon der Verdacht zerstörte so manches Leben. Ein Hexendenkmal an der Lindenbergstraße in Nußdorf erinnert seit 2014 an das große Unrecht der Hexenverfolgung. (rk)





Beratung-Planung-Verkauf Montage-Wartung-Reparaturen I Frischwassersyster Technik + Service

Zum Wohle der Menschen!

Bahnhofstraße 84 · 67365 Schwegenheim Telefon (0 63 44) 95 49 30-0 · Telefax (0 63 44) 95 49 30-30 www.Mohr-Kreuzer.de





Der Kampf der Engel in der Offenbarung des Johannes – Bild eines unbekannten Künstlers in der Kirche Chiesa di San Giovanni Evangelista in Parma

Der Erzengel Michael hat den Teufel aus dem Himmel geworfen, wurde Schutzpatron der Deutschen und auch die Rohrbacher Kirche Sankt Michael ist nach ihm benannt.

Die Rohrbacher Kirche Sankt Michael ist eine sogenannte Simultankirche, die sowohl der katholischen wie der protestantischen Kirche als Gotteshaus dient. Der Erzengel Michael, der dieser Kirche den Namen gibt, ist der Schutzpatron der Deutschen und hat nach der Offenbarung des Johannes, die auch Apokalypse genannt wird, den Teufel aus dem Himmel verjagt.

Nach den sieben Posaunen, die nach Johannes allerhand Unglück und Leid auf Erden verursachen, erscheint ein mit der Sonne bekleidetes Weib am Himmel, das ein Kind gebärt. Da kommt der große rote Drachen mit sieben Häuptern und zehn Hörnern und sieben Kronen und will das Kind fressen. Doch Gott rettet Kind und Mutter und der Erzengel Michael mit seinen Engeln tritt auf, um mit dem Drachen zu kämp-

heißt Teufel und Satan, der die große Welt verführt" wird vom Erzengel aus dem Himmel auf die Erde niedergestürzt, heißt es in der Apokalypse. Jetzt ist der Himmel frei vom Teufel. Und nachdem der Satan in all seinen Erscheinungsformen allerhand Unglück auf die Erde gebracht hat, geht das sündige Babylon schließlich unter und das neue Jerusalem entsteht. Die Offenbarung des Johannes, ist als Trostbuch zu verstehen, das den verfolgten Christen in Mut zuspricht.

Zum Schutzpatron der Deutschen wird der Erzengel Michael aufgrund des Siegs Ottos des Großen gegen die Ungarn bei der Schlacht auf dem Lechfeld am 10. August 955 bei Augsburg. Das Banner seines sächsischen Heeres zeigte den Erzengel Michael. Im Nachhinein wird diese Schlacht als Geburt der deutschen fen. Und der "große Drache, die alte Schlange, die da Nation verklärt und damit Michael zum Schutzpatron

der Deutschen. In der Tat gilt Otto I. als Begründer des Ostfränkischen Reiches und die siegreiche Schlacht war wichtig zur Sicherung dieses Reiches. Doch Otto, der sich am 2. Februar 962 vom Papst in Rom zum Kaiser krönen ließ, sah sich in der Tradition des Fränkischen Reichs Karls des Großen und hatte keinen Begriff von einem "deutschen Reich"

Gut 500 Jahre später, im Jahr 1484 wird in Rohrbach mit dem Bau der Kirche begonnen, die später dem Heiligen Michael geweiht wird. Es gab offenbar einen Vorgängerbau aus der Mitte des 12. Jahrhundert, von dem zwei Türsturzfragmente erhalten sind, wie Christoph Raupach auf der Internetseite der Kirchengemeinde schreibt. Der Neubau war um 1519/20 fertiggestellt,

anders als die Inschrift im Türsturz über dem Nordportal es nahelegt, die das Jahr 1513 zeigt. Zur Simultankirche wurde die Kirche Sankt

Foto: Renáta Sedmáková/stock.adobe.com

Michael nach dem Pfälzer Erbfolgekrieg 1688 bis 1697. Die katholischen Franzosen hatten die protestantische Kurpfalz besetzt, zu der auch Rohrbach gehörte. Zwar mussten die Franzosen die Pfalz wieder räumen, doch in der sogenannten "Rijswijker Klausel" wurde festgeschrieben, dass in den zurückgegebenen protestantischen Gebieten auch der Katholizismus gelebt werden durfte. Die Kirche wurde eine "Simultankirche" und dient seither beiden Bekenntnissen als Gotteshaus und wird bis heute von Protestanten und Katholiken für den Gottesdienst genutzt.



kunsthandlung@boschert-nw.de

TEUFLISCH

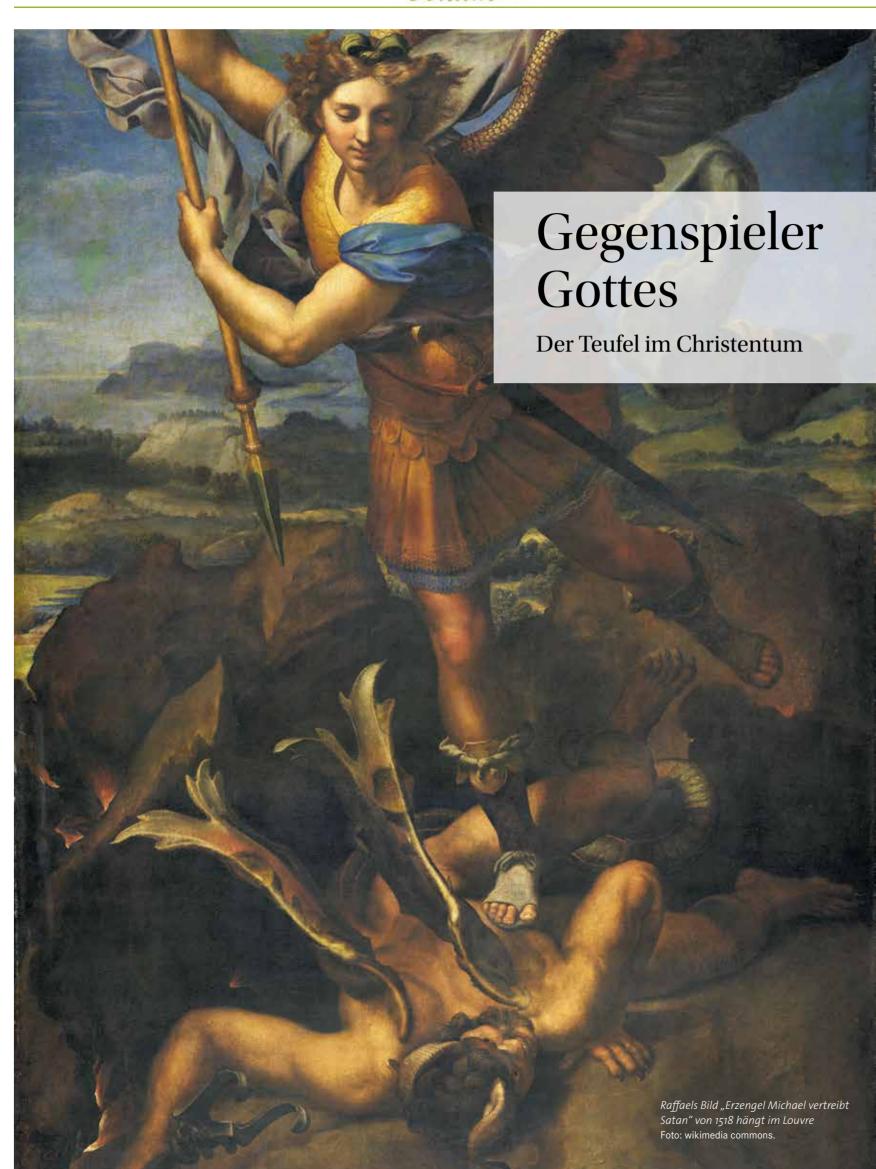
Viehstrich Apotheke





DAHN • Pirmasenser Straße 11 • Tel. (0 63 91) 40 98 88





Der Teufel ist der Gegenspieler Gottes. Welche Rolle der Satan und die Dämonen im Christentum spielen und warum es diesen Diabolos geben muss, erklärt uns der Landauer Dekan Pfarrer Axel Brecht.

Welche Rolle spielt der Teufel im Christentum?

Axel Brecht: Die Menschen versuchen mit dieser Figur des Teufels, das Dunkle in der Welt zu erklären. Dafür gibt es in allen Religionen einen Diabolos, der alles durcheinanderwirft. Schon im Alten Testament gibt es den Satan, der beispielsweise Hiobs Frömmigkeit testet, indem er ihm erst seinen Besitz, dann seine Kinder nimmt und ihn schließlich auch noch an Geschwüren erkranken lässt. Es ist eine Konstruktion, um die Ungerechtigkeit in unserer Welt zu erklären, das Problem der Theodizee: die Antwort auf die Frage, wie kann Gott gerechtfertigt werden im Angesicht von Leid, Schmerz, Tod et cetera in der Welt.

Und wie löst das Christentum dieses Problem?

Brecht: "Fürchtet Euch nicht", sagt Jesus. Denn er hat die Menschheit erlöst von dem Bösen. Deshalb braucht man sich vor dem Bösen und Unerklärlichen nicht zu fürchten, auch die schwersten Schicksalsschläge sind dadurch relativiert. Die ersten Christen waren einer massiven Verfolgung ausgesetzt. Aber sie glaubten daran, dass das Leben mit dem Tod nicht

Auch in der "Offenbarung des Johannes" taucht der Teufel auf. Wie ist das letzte Buch der Bibel

Brecht: Die sogenannte "Apokalypse", die "Offenbarung des Johannes", ist in der Zeit der Christenverfolgung entstanden. Für die verfolgte Gemeinde war es ein Trostbuch, eine Ermunterung, zu ihrem Glauben zu stehen. Sie ist nicht als Zukunftsvision zu verstehen, sondern als Blick auf die Welt, wie Johannes sie

erlebte. Es gibt Interpretationen, die den Teufel als Allegorie auf den römischen Kaiser Nero verstehen, der die Christen damals bedrohte. Doch in der Anokalypse siegt am Ende die Gemeinschaft mit Gott das himmlische lerusalem ist ein ausdrucksstarkes Bild dafür. Das Böse beziehungsweise der Teufel hat nie das letzte Wort

Wie stand die Kirche zur Hexenverfolgung?

Brecht: Der Glaube an Hexen war ein heidnischer Glaube. Als solcher wurde er zunächst auch von der Kirche betrachtet. Sie brandmarkte den Glauben an Hexen als Aberglauben. Die meisten Hexenprozesse wurden auch nicht von der Kirche geführt - die berühmte Inquisition war in erster Linie gegen sogenannte Häretiker gerichtet. Bei den Hexenprozessen ging es um Macht und um Sündenböcke für weltliches Unglück. Die Zeit der Hexenverfolgung im 16. und 17. Jahrhundert war eine Zeit großer Umbrüche, die Pest wütete und es herrschte die Kleine Eiszeit: da gab es viel Unglück, für das man einen Schuldigen

Und warum gibt es das Böse, wenn Gott doch allmächtig ist?

Brecht: Das Böse ist auch die Bedingung für die Freiheit des Menschen. Denn wenn ich nicht die Wahl habe, mich auch gegen Gott, das Gute und das Leben zu entscheiden, fehlt mir die Alternative. So gesehen ist das Böse unabdingbar, wenn der Mensch frei sein soll. Sonst wären wir nur Marionetten ohne freien Willen und ohne jede Verantwortung für unser





Ute Seibel-Hirsch

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht

Petronellastrasse 25A 76887 Bad Bergzabern

Tel. 0 63 43/9 39 23 55 Fax 0 63 43/9 89 98 47

info@seibel-hirsch.de www.seibel-hirsch.de



"Feste Zähne an einem Tag" (

Ein neues Implantatkonzept für eingeschränkt ernähren und da-Sicherheit, Ausstrahlung und gesunde Ernährung.



Drohende Zahnlosigkeit, Verlust der letzten Pfeilerzähne, schlecht sitzende und drückende Totalprothesen sind die Hauptängste vieler Patienten. Viele sind dingt durch ihre Zahnprobleme - begonnen, sich einseitig zu ernähren oder gar sich aus ihrem sozialen Umfeld

zurück zu ziehen, beruflich oder

"Wir sehen häufig, wie sich Pa-

durch ihr gesamtes Lebengefühl und ihre Vitalität verlieren", bestätigt Dr. Theo Stehle aus Lingenfeld. Eine weitere Patientengruppe die von dem neuen Therapiekonzept "Feste Zähne an einem Tag" optimal profitiert, sind Personen, die entweder im öffentlichen Leben stehen, beruflich bzw. terminlich schon einen Schritt stark eingeschränkt sind und eine weiter und haben – be- zeitlich optimal gestaltete Therapie mit sofortiger festsitzender Versorgung am gleichen Tag benöti-

"Unsere Patienten sind begeistert, wenn wir Ihre gesamten Zahnprobleme und Ängste an einem Tag, in einer Sitzung beheben können." Nach eingehender Diagnosesteltienten selbst ausgegrenzt haben, lung und Therapieplanung ist al- Ansprüchen unserer Patienten geihre Aktivitäten einstellen, sich les vorbereitet, damit der Patient recht zu werden. Mit sofort sicher www.dr-theo-stehle.de



Praxis für Zahngesundheit Dr. Theo Stehle



Zahnärztin Frau Elena Nikolovska, Herr Giuseppe Lo Porto (Zahntechnikermeister), Herr Dr. Theo Stehle und Zahnärztin Frau Anna Eder

morgens die Praxis ohne Zähne bzw. mit defekter Restbezahnung betritt und am Nachmittag, durch das neue Implantatkonzept, mit sicheren und festen Zähnen verlässt. "Durch dieses neue Verfahren ist es uns möglich den besonderen

festsitzenden Zahnersatz erlangen Sie das Selbstbewusstsein, sich aktiv am Leben zu beteiligen und begegnen jeder Herausforderung mit einem Lächeln", resümiert Dr.

Wohlbefinden und Vitalität sind wesentliche Voraussetzungen für die persönliche Lebensqualität; gesunde, ausgewogene Ernährung ist die Basis für ein aktives Leben.

Nähere Infos: Praxis für Zahngesundheit Dr. Theo Stehle Am Hirschgraben 3 67360 Lingenfeld Telefon 06344/8700

Wir suchen ab sofort eine Stuhlassistenz sowie eine Helferin für die Prophylaxe, wenn möglich in Vollzeit.



Wir haben unsere Gartentür voraussichtlich am 21.04.2021 wieder geöffnet. Es erwarten Sie Führungen durch das Reich der Duft und Kräuterpflanzen. Verkostung erlesener Köstlichkeiten und unser wunderschöner Hofladen.

Mittwoch - Freitag 11:00 - 18:00 Uhr und Samstag 11:00 - 16:30 Uhr

Klosterstr. 171 · 67480 Edenkoben · Tel. 06323/9897798 info@kraeutergarten-Klostermuehle.de



HOBBYDEPOT KREATIV OUTLET ÖFFNUNGSZEITEN: DI - FR 10 - 18 UHR & SA 10 - 14 UHR triegebiet Große Ahlmühle 20 | 76865 Rohrbach | Tel. 06349-99 34-77 info@hobbydepot.online | www.hobbydepot.online | 1 @ @ 0

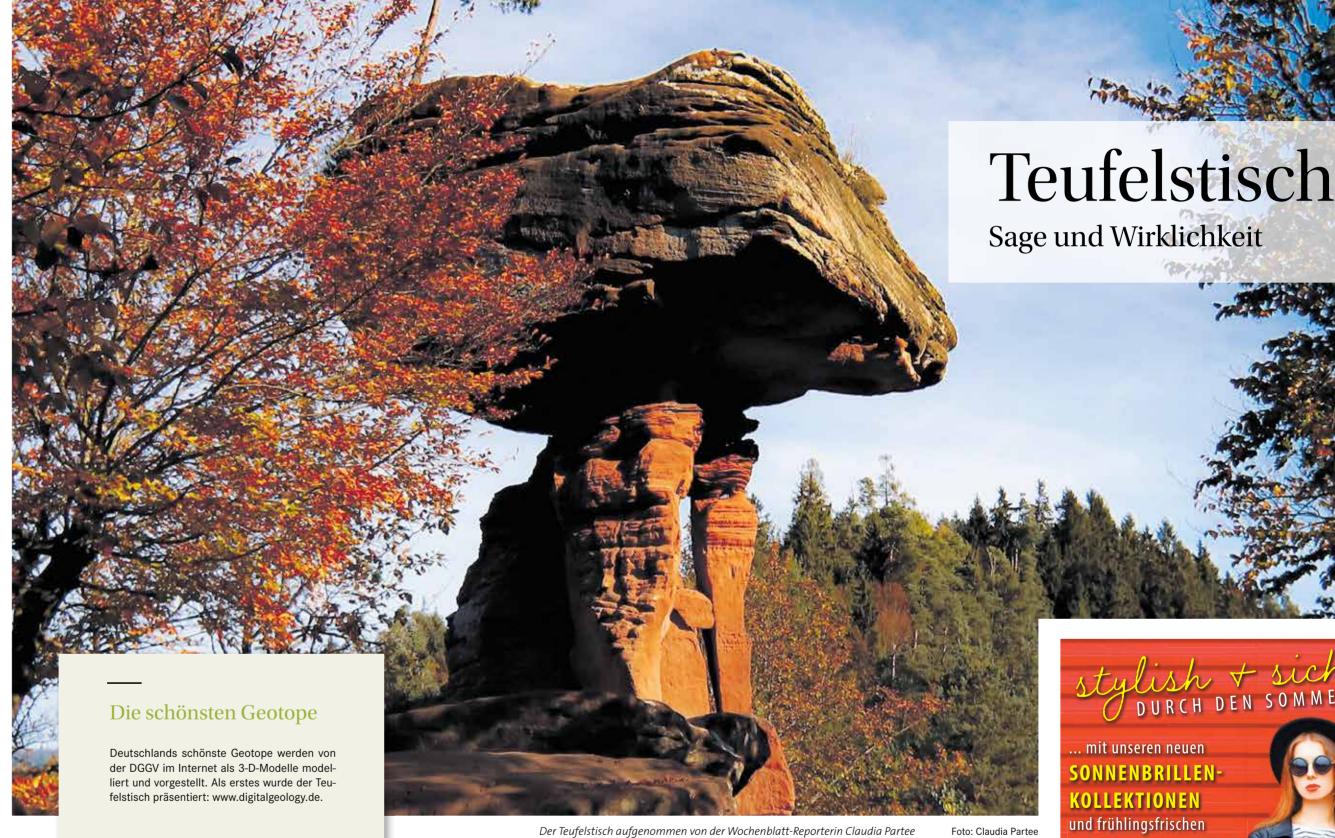
Die Weinstraßen-Destillerie

Große-Hartlage

76829 Leinsweiler Tel: 06345-919090 · Fax: 06345-919091 eMail: info@grosse-hartlage.de







Um den Teufelstisch bei Hinterweidenthal rankt sich so manche Sage. Die Uni Bonn erklärt die Entstehung des bizarren Pilzfelsens - als erste in der Reihe der schönsten **Geotope Deutschlands**

Als der Teufel einmal im Dahner Felsenland unterwegs war, hatte er Hunger und wollte rasten, fand aber nichts, wo er sich niederlassen konnte. Da nahm er kurzerhand ein paar Felsen und baute sich einen Tisch daraus. Als die Menschen im Tal den riesigen Tisch am nächsten Morgen sahen, erschraken sie. "Da hat der Teufel sein Mitternachtsmahl gegessen", sagten sie. Ein junger Mann jedoch verlachte die Leute. Er glaubte nicht an den Teufel.

"Ich werde heute Nacht dorthin gehen und mit dem Teufel zusammen essen", sagte er im Scherz. Und in der Nacht brach er tatsächlich auf zu dem Teufelstisch und ward nie mehr gesehen.

So geht eine Legende vom Teufelstisch bei Hinterweidenthal, die auch der Mundartdichter Johann Martin Jäger alias Fritz Claus in einem Gedicht verewigte. Im Dahner Felsenland hat der Teufel so manches hinterlassen: Teufelsschmiede und Teufelsküche – bizarre Felsgebilde, die dort im vielfach im Pfälzerwald zu finden sind. Der Teufelstisch jedoch ist das bekannteste und mit 14 Metern Höhe der größte sogenannte Pilzfelsen im Dahner Felsenland und wurde 2006 mit dem Prädikat "Nationaler Geotop" ausgezeichnet. Anlässlich des 175-jährigen Bestehens der Deutschen Geologischen Gesellschaft -Geologische Vereinigung (DGGV) im Jahr 2023 hat die Organisation das Projekt 30 Geotope³ initiiert und als erstes wurde der Teufelstisch vom Geologischen Institut der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn vorgestellt.

Der für den Pfälzerwald so typische Buntsandstein stammt aus einer Zeit vor etwa 250 Millionen Jahren, als Mitteleuropa inmitten des Superkontinents Pangäa lag. Es war eine große Wüste. Aber wenn es in Wasser in riesigen Flüssen hinab in große Senken hen Tisch- oder Pilzfelsen wie der Teufelstisch. (rk)

und es entstanden große Seen. Wasser wie Wind trugen Sedimente ins sogenannte zentrale Bundsandsteinbecken. Rund 200 Millionen Jahre später bricht im Paläogen der Oberrhein-Graben auf. Teilschollen heben sich, stellen sich teilweise schräg - so erhebt sich auch der Pfälzerwald.

Seither werden die jüngeren Gesteinsschichten durch Erosion wieder abgetragen und der Sandstein kommt wieder ans Tageslicht. Die Tischfelsen bestehen aus den sogenannten "Rehbergschichten", nach den "Trifelsschichten" die ältesten Buntsandsteinschichten. Die Rehbergschichten bestehen aus härteren und weicheren Sandsteinschichten. Wenn nun eine Felsplatte aus härterem Material auf weicherem Stein liegt, erodierte der Boden rings um den harten Stein, nur unter dem harten Felsen bleibt das den umgebenden Hochgebirgen regnete, stürzte das weichere Material vor Erosion geschützt. So entste-



Wir zahlen 50,- € und mehrere

100,- € für PKW & Busse (bis 1.000,- €)

Autoverwertung Demand

2 06341/968510 Im Wolfsangel 7 ⋅ Landau

Weitblick in die Geschichte

Rundwanderung bei Klingenmünster

Drei Burgen auf einen Streich, dazu etliche weitere landschaftliche und kulturgeschichtliche Attraktionen bietet ein 7,5 Kilometer langer Rundweg bei Klingenmünster.



Jetzt mit AHA-geeignetem Raum und digitaler Beratung sicher und sorglos buchen.

HERZLICH WILLKOMMEN

DERPART Reisebüro Schmuck
Oberholderstr. 14 · 76744 Wörth(Rhein)
+49 7271 2022

DÊRPART

Von Geheimtipp zu reden, wäre freilich anmaßend. Denn wo's am schönsten ist, tummeln sich bei gutem Wetter naturgemäß ganz schön viele Leute. Die Tour startet am Parkplatz oberhalb des Pfalzklinikums. An der Johannaquelle folgen wir rechts der Straße, die zu einem Schilderbaum führt. Über die Markierung rot-weiß gelangen wir ins Mühltälchen. Nach kurzer Zeit erklimmen wir über einen steilen Pfad den Treutelsberg.

Von dort sind es nur noch 200 Meter zur Burg-

Von dort sind es nur noch 200 Meter zur Burganlage Schlössel mit ihrem äußeren Steinwall. Eine Schautafel informiert uns über die mittelalterliche Ringwallanlage. Eine weitere Infotafel befindet sich im Burghof. Sie verweist unter anderem auf die im Umfeld der Burg befindlichen archäologischen eingezäunten Ausgrabungsbereiche und den Stand der Forschungen. Von der Burg geht es auf Hauptweg gelangen. Dort biegen wir nach rechts ab Richtung Heidenschuh, auf dessen Nordostspitze sich ein Aussichtspunkt befindet, der uns herrliche Weitblicke in die Rheinebene und zur Madenburg gewährt. In der Nähe findet man Mauerreste der ehemaligen Fliehburg Heidenschuh. Jetzt geht's zunächst auf den mit Moos bedeckten Felsplatten weiter über den Bergrücken Richtung Südwesten zu den Resten der inneren Abschnittsmauer mit Toröffnung. Auch hier belehrt uns eine Infotafel über die kulturhistorischen Hintergründe. Die dortige Schutzhütte bietet sich für ein Picknick

gleichem Weg zurück, bevor wir auf einen breiten

an.
Nächstes Ziel ist der Martinsturm. Auf dem Weg
dorthin gibt es einen Aussichtspunkt auf einem
Felsplateau, der den Blick freigibt auf die Burg Tri-

fels und den Rehfelsen. Knapp über 500 Meter ist der Treutelskopf hoch, auf dessen höchsten Punkt der Martinsturm steht. Die Aussicht über den Pfälzerwald bis in die Vogesen und den Schwarzwald ist überwältigend

Der Martinsturm ist ein runder, 14 Meter hoher Turm aus Sandstein, der 1886 errichtet wurde. Seinem Namen wie seine Existenz verdankt dieser Turm Martin Waldhausen, einem Patienten der ehemaligen Nervenheilanstalt, der das Geld für den Turm der Anstalt spendete, berichtet Gerhard Lehmann in seinem Artikel "Aussichtstürme im Pfälzerwald" in den Lambrechter Heimatheften 2005. Sein Name und das Baujahr sind in der oberhalb des Turmeingangs eingelassenen Sandsteinplatte verewigt. "Martins-Turm 1886". Der Martinsturm diente nach dem Deutsch-Französi-

schen Krieg als Beobachtungsturm militärischen Zwecken, heißt es bei Lehmann.

Vorbei an einem Rastplatz mit unzähligen Steinpyramiden und Holzbänken geht es zurück. Von diesem Platz ist es nicht mehr weit zum Aussichtspunkt Weißer Felsen. Vom Felsplateau genießt man den Ausblick ins idyllische Klingbachtal und zum gegenüberliegenden Abtskopf. Gegen Ende der Tour gelangen wir wieder auf den Burgweg mit der ehemaligen Stauferburg Landeck als letzte Station. Der Burghof ist meist gut besucht, da die Burgschänke Landeck eine beliebte Einkehrmöglichkeit ist. Von der Burg Landeck aus braucht man nicht die Straße zum Ausgangspunkt hinuntergehen, sondern kann auch einen Waldweg oberhalb der Straße nutzen. Prädikat: Besonders empfehlenswert für die Romantiker unter den Wanderfreunden. (pac)





Hauptstr. 13, 76831 Impflingen
...wenn wir wieder dürfen...

Straußwirtschaft offen

1. Mai bis 27. Juni 2021

Freitags, Samstags ab 17 Uhr an Sonn- und Feiertagen ab 16 Uhr

www.weingutkaufmann.de









Sauvignon blanc Element QbA trocken, 2020

Der trockene Sauvignon blanc vom Wein & Sekthaus Alois Kiefer in Sankt Martin ist ein perfekter Sommerwein. Die reifen Trauben wurden mit der Hand gelesen. Nach einer mehrstündigen Maischestandzeit auf der Traubenbeere, der schonenden Pressung der Trauben und anschließende Gärung im Edelstahltank, reifte der Sauvignon blanc bis Januar auf der Vollhefe.

Alles in Allem ist dieser Pfälzer Sauvignon blanc ein Allrounder mit einem frischen und spritzigen Bukett. Der Wein ist in der Nase voller Grapefruit, Litschi und knackiger Zitrusfrucht. Am Gaumen ist der Sauvignon blanc super saftig und im Abgang exotisch mit einem Kick abgeriebener Limettenschale.

Der goldgelb schimmernde Sauvignon blanc ist gut gekühlt unter anderem auch perfekt für die Spargelzeit, besonders wenn zum Spargel Sauce Hollandaise und gekochter Schinken serviert wird. (rk/ps)

Info

Wein & Sekthaus Alois Kiefer Mühlstraße 2, Sankt Martin Telefon: 06323 2099



Vinaigrette zum Spargel

Zutaten (für vier Personen):

- 2 Kilogramm Spargel
- 4 Eier (hart gekocht)
- 4 Esslöffel Weißweinessig
- 8 Esslöffel Olivenöl
- 2 Esslöffel Senf
- 1 Bund Schnittlauch
- Salz, Pfeffer und Zucker

Zubereitung:

Den Spargel wie gewohnt mit etwas Salz und Zucker kochen. Am besten schon vorher die Eier hart kochen. Essig, Öl und Senf mit Salz, Pfeffer und etwas Zucker verrühren. Die hartgekochten Eier in kleine Stücke schneiden. Schnittlauch ebenfalls klein schneiden und beides mit der Vinaigrette verrühren und zum Spargel servieren. Dazu passen neue Kartoffeln und gekochter Schinken. (rk)

Bon appétit!

genussvoll **fastenwandern**, **basenfasten** und **yogafasten** in der südpfalz









Ausgezeichnete, eigene Bio-Fastenküche | Täglich 3-stündige, geführte Wanderungen beim Fastenwandern und Basenfasten | Täglich Yogaworkshops, Meditation und basische Ernährung beim Yogafasten | Begleitung durch ärztlich geprüfte Fastenleiter | Themenvorträge | kostenfreie Nutzung Wellness- und Kneippbereich | Buchbare Massagen und Colon Hydro im Haus | Großer Garten |



Fastenlandhaus Herrenberg, Lindenbergstraße 72, 76829 Landau-Nußdorf 06341 9363318, info@flh-herrenberg.de, www.fastenlandhaus-herrenberg.de























"Serr-Wintergärten" verwirklicht Kundenwünsche in Glas

Jedes Produkt ist ein Unikat und wird nach eigenen Vorstellungen auf die ganz persönlichen Bedürfnisse, nach Maß, zugeschnitten.

Die Planung – individuell und durchdacht. Die Fertigung – hochwertig und perfekt. Die Montage – professionell und zuverlässig.

Kompetenz, Qualität und Schnelligkeit prägen das handeln von SERR.





Serr Rolf Wintergärten und Überdachungen Nordring 27 • 76761 Rülzheim • Tel. 07272 / 9 333- 0 • info@serr.de • www.serr.de